



Digitalisierung und Gemeinden

Digitale Transformation als Chance und Herausforderung

Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen stehen vor grossen Veränderungen. Der technologische Wandel und die digitale Transformation verändern die Lebens- und Arbeitswelt fundamental. Diese eröffnen neue Möglichkeiten Prozesse und Arbeitswelt zu gestalten.

Die Ansprüche der Bevölkerung und Unternehmen an die Verwaltung steigen in Bezug auf das digitale Angebot, die Partizipation, die Arbeitsprozesse und der Arbeitsmarkt verändern sich stark. Dabei wird es möglich Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten, die Qualität der Dienstleistungen zu erhöhen und sie ausserhalb der Geschäftszeiten und örtlich ungebunden anbieten zu können. So kann ein Mehrwert für die Bevölkerung geschaffen werden mit einer Steigerung der Ressourceneffizienz sowie der Arbeits- und Lebensqualität.

Dabei stellt sich die Herausforderung, dass weiter duale Kanäle, neben den digitalen auch die analogen, zur Verfügung gestellt werden müssen. Für die Verwaltung als Arbeitgeberin stellen sich neue Herausforderungen unter anderem bezüglich der Rekrutierung von Fachkräften, der Karriere-Planung, den Arbeitsmodellen und der Laufbahn-Unterstützung. Die Mitarbeitenden der Verwaltungen sind gefordert mit «lebenslangem Lernen» und dem Umgang mit dem Wandel.

Die Möglichkeiten der Digitalen Transformation bieten die Chance Tätigkeiten für die Mitarbeitenden attraktiver und sinnstiftender zu machen mit mehr Zeit für die Kunden. Es wird möglich flexibler arbeiten zu können, um Leben und Arbeiten besser zusammenzubringen.

GRUNDSÄTZE

Der VZGV als Berufsverband gibt diesem Themenfeld eine hohe Priorität und unterstützt die Städte und Gemeinden bei dieser Herausforderung – insbesondere auch mit den Aktivitäten seiner Fachsektion ICT. Er lässt sich dabei von folgenden Grundsätzen leiten:

- Unser Kooperationspartner für die Steuerung und Umsetzung ist egovpartner
- Die Kräfte sollen wo immer möglich gebündelt werden
- Der VZGV bringt die Interessen und Bedürfnisse der Gemeinden und Städte ein
- Der VZGV fördert die Vernetzung rund um das Thema und den Erfahrungsaustausch für die lokale Umsetzung unterstützt durch ergänzende Hilfsmittel
- Der Fokus liegt auf direkt beeinflussbaren Projekten und Massnahmen
- Angesichts der Vielfalt der sich stellenden Fragen wird schrittweise und pragmatisch vorgegangen
- Die begrenzten Ressourcen zwingen zum Setzen von Schwerpunkten
- Die Aktivitäten werden regelmässig auf ihre Wirkung und den Anpassungsbedarf überprüft



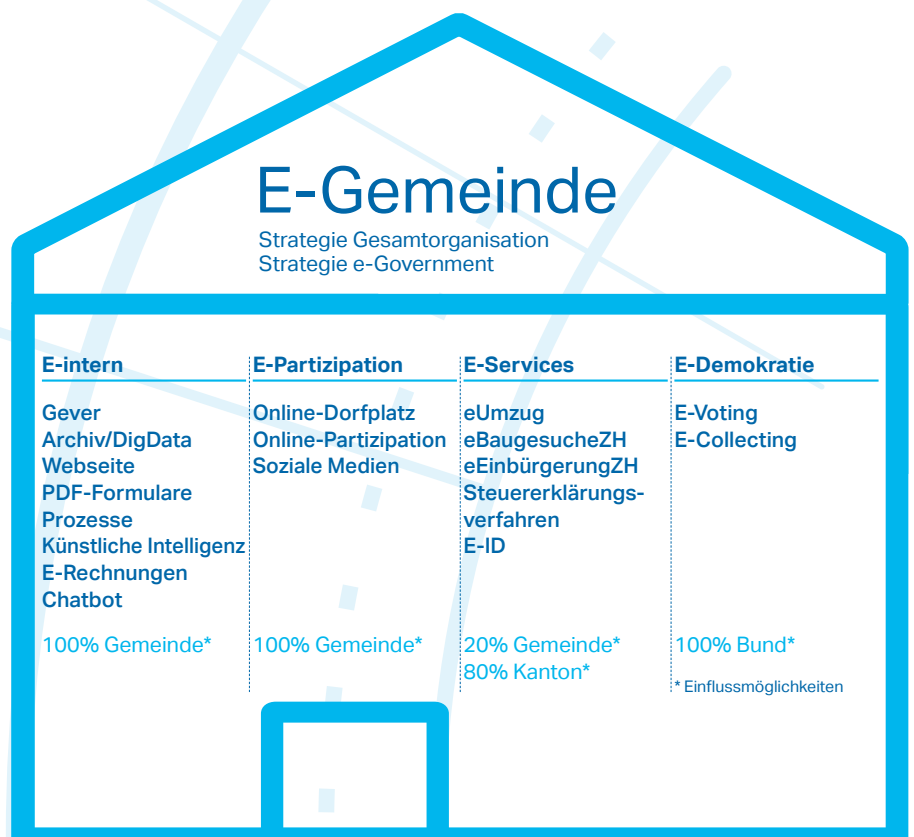
Digitalisierung und Gemeinden

SCHWERPUNKTE

- Zusammenarbeit mit und Finanzierung von egovpartner nachhaltig und mit konkretem Nutzen für Gemeinden und Städte sichern
- Das Bewusstsein der Bedeutung des digitalen Wandels und der Digitalen Transformation bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen fördern
- Mit Bildungsangeboten Gemeinden und Städte im Umgang mit dem Wandel und in der lokalen Umsetzung der Digitalen Transformation unterstützen, um die Chancen für Arbeitgeberattraktivität und Dienstleistungsqualität optimal nutzen zu können
- Orientierung für Gemeinden und Städte schaffen bzgl. ihrer individuellen Rolle und Verantwortung in der E-Government-Landschaft und ihrem individuellen Handlungsspielraum
- Einbringen von Bedürfnissen der Gemeinden und Städte bei gemeinsamen Projekten der Digitalen Transformation mit dem Kanton, damit die Prozesse und Anwendungen möglichst kunden- und anwenderorientiert ausgestaltet werden und eine effiziente Einführung und Betrieb ermöglicht wird

Als gedankliche Struktur dient folgendes Modell

Der VZGV setzt seine Priorität auf E-Intern und E-Services.



Ein Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung im Thema der Digitalen Transformation ist dabei die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und Städten, dem VZGV mit seiner Fachsektion ICT sowie der Zusammenarbeitsorganisation egovpartner. →

Umsetzung gemeinsamer Projekte mit dem Kanton und Dienstleistungen für alle Gemeinden und Städte

